

R1: BJV, LYMEC & IFLRY Vorstandsmitglieder im eBuVo

## ÄNDERUNGSANTRAG R1-005

Antragsteller\*in: Julius Lajtha

### Antragstext

#### Von Zeile 4 bis 7 einfügen:

*(4) Von JUNOS nominierte Mitglieder im Vorstand der Bundesjugendvertretung, im Bureau von LYMEC sowie im Bureau von IFLRY sind kraft ihres Amtes grundsätzlich zusätzliche stimmberechtigte Mitglieder des erweiterten Bundesvorstandes, sofern sie JUNOS-Mitglied sind. Mittels Abstimmung im erweiterten Bundesvorstand ist es darüber hinaus möglich, ein solches Mitglied temporär (für eine bestimmte Sitzung oder einen bestimmten TO-Punkt) oder permanent (für alle folgenden Sitzungen) aus dem erweiterten Bundesvorstand zu entlassen. Im Falle einer späteren, positiven Entscheidung des erweiterten Bundesvorstand kann diese Person jedoch auch wieder aufgenommen werden.*

### Begründung

Die Idee von Vernetzung und Inklusion ist unglaublich unterstützenswert - **der Änderungsantrag ermöglicht nur eine Sicherheitsstufe für den eBuVo, nicht in jeder Situation und jede Person pauschal kraft Funktion im eBuVo dabei haben zu müssen.**

Es gibt unzählige Beispiele, wo zB eine bestimmte Diskussion im eBuVo vertraulich oder sensitiv ist und eine Stimme "von außen" einfach nicht von Vorteil ist.

Es gibt aber auch Beispiele, wo eine Person die einer anderen Organisation & einem anderen Vorstand dient (mit eigenen Interessen, etc.) jene externen Interessen dann bei JUNOS zu vertreten versucht.

Ich denke dass es in solchen Fällen für den eBuVo eine Möglichkeit geben soll, den Einfluss eines solchen externen Vorstandsmitglied zu limitieren. Möglich, dass das nie notwendig sein wird - aber dann schadet diese Regelung auch nicht :-)

***Summa sumarum - better safe than sorry!***

## A2: Freie Fahrt durch freien Markt

# ÄNDERUNGSANTRAG A2-002

Antragsteller\*in: Daniel Heitzinger

### Antragstext

#### Von Zeile 2 bis 6 löschen:

~~Immer weniger Jugendliche haben einen Führerschein. Die Zahlen sprechen eine klare Sprache: Während 2011 noch 72.793 15-19-Jährige einen ersten Führerschein bestanden haben, liegt dieser Wert heute nur noch bei 30.246. Dieses Phänomen beschränkt sich auch nicht auf urbane Regionen: Auch in Tirol hat sich die Zahl der Erstzulassungen bei 15-19-Jährigen in elf Jahren mehr als halbiert.~~<sup>[1]</sup>

### Begründung

Die Begründung ist unnötig, der Rückgang an FührerscheinbesitzerInnen es ist kein "bedenklicher Trend", es ist im Rahemn der persönlichen Freiheit, einen Führerschein zu besitzen oder nicht und nicht Aufgabe des Staates, für einen hohen Grad an Menschen mit Führerschein zu sorgen

## A2: Freie Fahrt durch freien Markt

# ÄNDERUNGSANTRAG A2-007

Antragsteller\*in: Daniel Heitzinger

### Antragstext

#### Von Zeile 7 bis 13 löschen:

~~Wir JUNOS – Junge Liberale NEOS sehen hier einen bedenklichen Trend – immer weniger junge Menschen haben das Recht, ein Auto oder ein Motorrad zu bedienen. Aus Sicht der Freiheit ist das besorgniserregend. Gerade am Land ist der Führerschein die Tür zu mehr Mobilität und damit mehr Freiheit. Der viel versprochene Öffi-Ausbau, ist in vielen Regionen zu langsam und kann auch nie jedes Dorf in Österreich ausreichend abdecken. Die Türe Mobilität, bleibt also für immer mehr Jugendliche verschlossen – das ist ungerecht.~~

### Begründung

Die Begründung ist unnötig, der Rückgang an FührerscheinbesitzerInnen es ist kein "bedenklicher Trend", es ist im Rahemn der persönlichen Freiheit, einen Führerschein zu besitzen oder nicht und nicht Aufgabe des Staates, für einen hohen Grad an Menschen mit Führerschein zu sorgen

## A2: Freie Fahrt durch freien Markt

# ÄNDERUNGSANTRAG A2-014

Antragsteller\*in: Daniel Heitzinger

### Antragstext

#### Von Zeile 14 bis 20:

~~Die Existenz eines Führerscheins per se halten wir für nötig. Es ist richtig, dass gewisse Fähigkeiten abgeprüft werden, bevor man Kraftfahrzeuge lenken darf. Wie jeder andere staatliche Eingriff, sollte sich aber auch dieser auf das strikte Minimum beschränken. Die Hürden dürfen nicht zu hoch gestellt werden. Dass ein Führerschein mit den verpflichtenden Vorbereitungsstunden derzeit rund 1550-€<sup>[2]</sup> kostet und damit für viele Jugendliche unleistbar ist, ist für uns inakzeptabel.~~

Wir JUNOS glauben an die Vorteile von Wettbewerb und freien Markt. Dabei stellt die Fahrschulbranche keine Ausnahme da. Dass der Preis eines Führerscheines mit den verpflichtenden Vorbereitungsstunden bei rund 1550 € liegt, macht ihn für viele Jugendlichen unleistbar. Ein fairer Wettbewerb unter den Fahrschulen verbunden mit einer Entbürokratisierung der Fahrschulbranche soll dafür sorgen, dass eine angemessenere Preisbildung erfolgt.

### Begründung

Das alleinige Fehlen eines fairen Wettbewerbes ohne ersichtlichen Grund reicht als Begründung für diesen Antrag aus

A3: Jugendförderung: Der junge Weg zur Knechtschaft

## ÄNDERUNGSANTRAG A3-026

Antragsteller\*in: *Jakob Dirnboeck*

### Antragstext

**Von Zeile 26 bis 27 löschen:**

- ~~1. Die Basisförderung von politischen und verbandlichen Jugendorganisationen wird ersatzlos abgeschafft.~~

A3: Jugendförderung: Der junge Weg zur Knechtschaft

## ÄNDERUNGSANTRAG A3-038

Antragsteller\*in: *Julian Fritsch*

### Antragstext

**Von Zeile 38 bis 40 löschen:**

~~Zusätzlich halten wir es für essenziell, dass Vereine transparent arbeiten. Wir setzen uns dafür ein, dass die jährlichen Einnahmen und Ausgaben jedes Vereins ab einem gewissen Jahresbudget im Vereinsregister einsehbar sind.~~

**A5: Ressourcenverschwendung stoppen, Einwegvapes verbieten!**

## ÄNDERUNGSANTRAG A5-008

Antragsteller\*in: *Daniel Heitzinger*

### Redaktionelle Änderung

Mut zum Ö-Deutsch

### Antragstext

#### Von Zeile 7 bis 9:

funktionstüchtiger Akku entsorgt. Ist der Akku des Einwegvapes leer, wird das Gerät von den meisten Menschen im nächsten ~~Mülleimer~~Mistkübel entsorgt, obwohl es eigentlich ähnlich wie Batterien entsorgt werden muss.



A7: Mehr Urlaub, weniger Feiertage

## ÄNDERUNGSANTRAG A7-003

Antragsteller\*in: *Jakob Dirnboeck*

### Antragstext

#### Von Zeile 2 bis 4:

JUNOS fordern die Abschaffung aller staatlichen Feiertage. Im Gegenzug sollen Schulen zehn weitere schulautonome Tage und Arbeitnehmer\_innen Anspruch auf ~~zwei~~eine weitere bezahlte Urlaubswochen bekommen.

A11: Dem Ehrenamt wieder Ehre geben

## ÄNDERUNGSANTRAG A11-108

Antragsteller\*in: *Manuel Grubmüller*

### Antragstext

**Von Zeile 108 bis 110 löschen:**

- ~~Stärkere Berücksichtigung freiwilligen Engagements bei Bewerbungen in öffentlichen und landesbeteiligten Unternehmen bzw. bei Aufnahmetests für Studenten (z.B. Medizinstudium)~~

### Begründung

Ob und inwiefern freiwilliges Engagement bei Bewerbungen berücksichtigt wird, soll den dafür zuständigen Personen bzw. Gremien obliegen. Für unterschiedliche Stellen braucht man unterschiedliche Qualifikationen. Daher braucht es keine staatlich vorgegebene Berücksichtigung ehrenamtlichen Engagements im öffentlichen und schon gar nicht im (teil-)privaten Bereich.

A13: Schluss mit dem gallischen Dorf - Echte Unterstützung für die Ukraine

## ÄNDERUNGSANTRAG A13-064

Antragsteller\*in: Johannes Sablatnig

### Antragstext

Von Zeile 64 bis 67:

- ~~Eine dringende Prüfung, ob das österreichische Bundesheer an der humanitären Entminung des ukrainischen Staatsgebiets teilnehmen kann, sei es~~
- Eine Beteiligung des österreichischen Bundesheers an der humanitären Entminung des ukrainischen Staatsgebiets, durch einen Einsatz von Spezialisten, die Überlassung von Gerätschaften oder die entsprechende Ausbildung von ukrainischen Fachkräften.

### Begründung

Verfassungsexperten wie bspw Ralph Janik sehen keine Bedenken beim humanitären Entminen.

## A13: Schluss mit dem gallischen Dorf - Echte Unterstützung für die Ukraine

# ÄNDERUNGSANTRAG A13-076

Antragsteller\*in: Sarah Sinkovits

### Antragstext

#### Von Zeile 75 bis 77:

- Eine umfassende Bekämpfung des russischen (geheimdienstlichen) Einflusses auf Österreich, unter anderem durch die ~~Schaffung eines Straftatbestands Spionage, sowie~~ Erweiterung des Straftatbestandes des §256 StGB auf die Strafbarkeit der Spionage auch zum Nachteil anderer Staaten und internationaler Organisationen.

### Begründung

Es existiert mit §256 StGB bereits ein entsprechender Straftatbestand, weshalb der Wortlaut "Schaffung" mE etwas irreführend ist. Aktuell ist die österreichische Gesetzeslage opportun für Spionage - siehe bspw. [hier](#), insbesondere, weil nur die Strafbarkeit zum Nachteil Österreichs strafbar ist und die Strafdrohung im internationalen Vergleich niedrig ist: "Wer zum Nachteil der Republik Österreich einen geheimen Nachrichtendienst einrichtet oder betreibt oder einen solchen Nachrichtendienst wie immer unterstützt, ist mit Freiheitsstrafe von sechs Monaten bis zu fünf Jahren zu bestrafen."

Problematisch ist also, dass der Tatbestand des § 256 StGB nur dann erfüllt ist, wenn das tatbestandsmäßige Verhalten zum „Nachteil“ Österreichs geschieht und nicht, wenn dieses "nur" zum Nachteil anderer Staaten oder internationaler Organisationen stattfindet. Somit wäre beispielsweise die Spionage gegen die Vereinten Nationen in

Wien nicht strafbar, solange dies nicht zum Nachteil Österreichs geschieht.  
Wir sollten uns daher mE für eine Erweiterung des Straftatbestandes auf andere  
Staaten und internationale Organisationen aussprechen.

A13: Schluss mit dem gallischen Dorf - Echte Unterstützung für die Ukraine

## ÄNDERUNGSANTRAG A13-078

Antragsteller\*in: *Moritz Rettenbacher*

### Antragstext

#### Von Zeile 78 bis 79:

- Die Energiewirtschaft Österreichs ~~endlich zügig und dringlich von der Verwendung von russischen Kohlenwasserstoffen unabhängig zu machen.~~so schnell wie möglich von der Verwendung von russischen fossilen Energieträgern unabhängig zu machen.

### Begründung

Endlich zügig UND dringlich find ich ist keine gar so prickelnde Formulierung. ASAP trifft es hier mMn besser, gerade wenn man bedenkt, dass der Transitvertrag 2024 nicht verlängert wird, ist schnelles Handeln von Nöten - zügig und dringlich ist mir hier zu schwammig.

Ich weiß zwar, dass Erdgas und Erdöl fast ausschließlich aus Kohlenwasserstoffverbindungen wie z.B. CH<sub>4</sub> (Methan) bestehen, der geläufigere Ausdruck, ob umgangssprachlich oder medial, ist dennoch "fossile Energien". Würde es daher auch in diesem Antrag dabei belassen.

Sonst wirklich ein toller/ wichtiger Antrag, hoffe wir können den bei diesem Buko beschließen.

????? ???????!

## A16: ESports als Sport anerkennen

# ÄNDERUNGSANTRAG A16-001

Antragsteller\*in: *Julian Fritsch*

### Titel

#### Ändern in:

eSport als Sport anerkennen

### Antragstext

#### Von Zeile 1 bis 3:

Momentan wird **ESports**eSport in Österreich immer noch als bloße Spielerei am Computer verstanden. Im Hochleistungsbereich des **ESports**eSport sind jedoch täglich mehrstündige Trainings erforderlich, damit Wahrnehmungsvermögen,

#### Von Zeile 5 bis 7:

Ungleichbehandlung ist jedoch aufgrund der aktuellen Entwicklung im Bereich des eSport nicht mehr zu legitimieren. Insgesamt wird **E-eSport** bereits in über 60 Nationen von etablierten Verbänden des organisierten Sports anerkannt und

### Begründung

Der Gegenstand des Antrags wird im Text unterschiedlich bezeichnet (eSport, ESports, E-Sport), im Sinne der Stringenz sollte man sich für eine einheitliche

Schreibweise entscheiden.

Betrifft auch den restlichen Antrag, ist aber aus meiner Sicht eine redaktionelle Änderung.



A16: ESports als Sport anerkennen

## ÄNDERUNGSANTRAG A16-041

Antragsteller\*in: *Jakob Dirnboeck*

### Antragstext

**Von Zeile 41 bis 43 löschen:**

~~Um bereits die Jüngsten für das Thema ESports zu sensibilisieren und um auf das Thema ESports aufmerksam zu machen, soll dieser in Zukunft im Informatikunterricht behandelt werden.~~